

II-512 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
X. Gesetzgebungsperiode

10.12.1964

197/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. G e i ß l e r, Dr. S c h w e r, K r e m p l und  
Genossen

an den Bundesminister für Justiz,

betreffend Einschreiten gegen die Österreichische Alpenvereinsjugend.

-.--.-.

In einer Dokumentation "Das wahre Gesicht den Alpenvereins" (herausgegeben vom Verband sozialistischer Mittelschüler, für den Inhalt verantwortlich: Erich Schmid, Wien 2, Praterstraße 25a) wird behauptet, daß "sich das Material häufte, das den Alpenverein in nicht gerade demokratischem und schon gar nicht in sehr österreichischem Licht erscheinen läßt".

Auf Grund dieses Materials wurde am 28.11.1964 die Aufnahme der Alpenvereinsjugend in den Österreichischen Bundesjugendring vom Verband sozialistischer Mittelschüler und anderen sozialistischen Jugendverbänden erneut abgelehnt.

Um festzustellen, wieweit die Anschuldigungen des Verbandes sozialistischer Mittelschüler gegen die Alpenvereinsjugend begründet sind, richteten die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

- 1) In wieviel Fällen, Herr Bundesminister, sind von den Staatsanwaltschaften gegen führende Persönlichkeiten der Österreichischen Alpenvereinsjugend wegen Verfehlungen wider die Republik oder ehemals rassisch Verfolgte Strafverfahren eingeleitet worden?
- 2) Wie oft mußten seit 1945 Publikationen der Österreichischen Alpenvereinsjugend wegen nazistischen oder anti-demokratischen Inhaltes von den Staatsanwaltschaften beschlagnahmt werden?

-.--.-.